

Bitte nach unten scrollen!

# Feuertaufe für Feuerwehrauto

**FEIER** In Alsleben gab es zum Tag der offenen Tür jede Menge zu sehen. Fahrten mit den Autos und Essen aus der Gulaschkanone sorgten für gelungen Tag.

VON ANDREAS BRAUN

**ALSLEBEN/MZ** - In Alsleben hat es allen Grund zu feiern gegeben. Zum Tag der offenen Tür ist ein Kleinbus erstmals vorgestellt worden. Den gab es zwar schon früher, aber da sah er noch nicht nach Feuerwehr aus. Ein Unternehmer der Stadt, der anonym bleiben will, hat der Wehr den Kleinbus gesponsert.

Eine Lackiererei und eine Werkstatt in Bebitz übernahmen das Um-spritzen von einst Weiß auf Feuerwehrrot und die Montage des Blaulichts am Heck und der Frontlichter, sagt Karsten Höppner, stellvertretender Wehrleiter. Der Kleinbus wird für die Kinder- und Jugendwehr als Transporter genutzt und natürlich als Einsatzfahrzeug.

Für Jugendwart Stefan Wollmann und Kinderwart Oliver Englisch ist das Fahrzeug wichtig. Derzeit sind in der Jugendwehr 13 und in der Kinderwehr 15 Mitglieder gemeldet. „Es ist wichtig, den jungen Mitgliedern in der Freizeit ein bisschen was zu bieten, was sie in-

teressiert und was sie dann auch letztendlich dazu bewegt, dabei zu bleiben“, sagt Wollmann. Das beginne schon, wenn die Kinder mit fünf bei der Feuerwehr anfangen. Dass sie dabei bleiben, hängt davon ab, was man mit ihnen unternimmt. Nicht nur das Üben zählt dazu, ergänzt Englisch.

Mit dem Kleinbus konnten schon Ausflüge organisiert werden. Vor-

her war man da immer auf Hilfe angewiesen, nun könne man selbst planen, wann man was machen könne, sagt Höppner.

Doch es war nicht die einzige Premiere, die anstand. „Wir haben auch noch unseren HFL 20 vorgestellt. Den gibt es zwar schon seit dem vergangenen Jahr, aber der kam nach dem Tag der offenen Tür 2014. Darum haben die Alslebener nun die Chance, das Hilfslöschfahrzeug von Nahem zu sehen“, sagt Höppner.

Mit Fahrten durch die Stadt, vielen Gesprächen rund um die Feuerwehr und mit gutem Essen aus der Gulaschkanone konnten die Wehrleute den 18. Tag der offenen Tür als erfolgreich verbuchen.



Der Kleinbus wurde dringend benötigt.

FOTO: ENGELBERT PÜLICHER

## EINSATZ

### Vor zehn Jahren war erst einmal Schluss

**Das ehemalige Auto** musste schon vor zehn Jahren ausgemustert werden und fehlte seitdem an allen Ecken und Enden. Ob bei der Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr bei ihren Aktivitäten oder dem Transport von Einsatzgeräten. Dafür hatten die Als-

lebener das Fahrzeug des Feuerwehrkreisverbandes in Anspruch nehmen müssen. Allein im vorigen Jahr kamen mehrere tausend Kilometer zusammen. Über den Förderverein konnte ein Citroën als Spende eines Alslebener Unternehmers angeschafft.

VAL